

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **76 (1989)**

Heft 5: **Wohnformen ohne Form = Formes d'habitat sans forme =
Residential forms without form**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

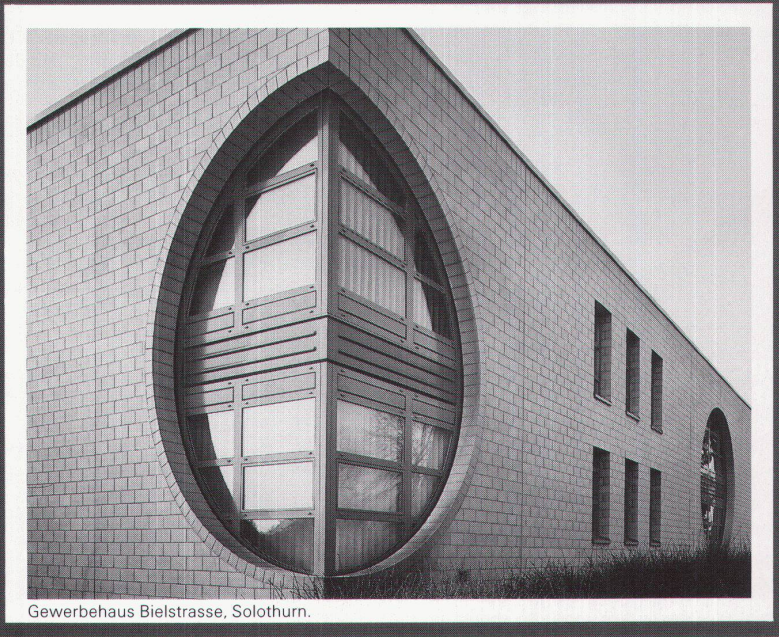
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sichtmauerwerk wird grenzenlos.



Gewerbehaus Bielstrasse, Solothurn.

Ohne StahlTon stösst die Bauweise mit Sichtmauerwerk überall an Grenzen. Können doch Ge-

setze der Baustatik und Regeln der Baukonstruktion einen dicken Strich ausgerechnet durch die besten Gestaltungsideen machen.

Um beispielsweise aus Sichtsteinen ein Eckrundfenster über zwei Geschosse zu konstruieren, braucht es einiges mehr als nur Sinn für das Schöne und Ausgefällene.

StahlTon -Sichtbauteile aus dem vielfältigen Programm bieten dazu die Lösung. In Formen, Abmessungen und Farben, die dem Konzept des Architekten entsprechen. Aus Materialien, welche sich seit Jahrzehnten bewähren. Konstruiert und gefertigt durch Leute, die ihr Fach beherrschen. Ausgeführt zum richtigen Termin und zu realistischen Preisen. In einer Top-Qualität, welche die höchsten Ansprüche an Dauerhaftigkeit und Sicherheit erfüllt. Angeboten vom Unternehmen, das seine kompetente Beratung auf langjährige Erfahrung abstützt.

Öffnen Sie meinem Sichtmauerwerk die Grenzen.

Zeigen Sie mir die Möglichkeiten, die mir Ihre Sichtbauteile eröffnen:

- mit Beispielen ausgeführter Arbeiten
- bei einem persönlichen Gespräch über ein konkretes Projekt.

WBW

Firma: _____

Name: _____

Strasse: _____

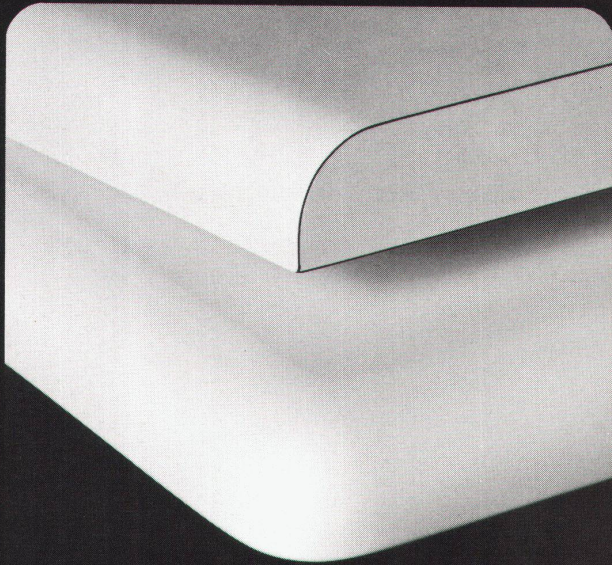
PLZ/Ort: _____

Tel.: _____ Intern: _____

Einsenden an StahlTon AG,
Riesbachstrasse 57, 8034 Zürich

 StahlTon

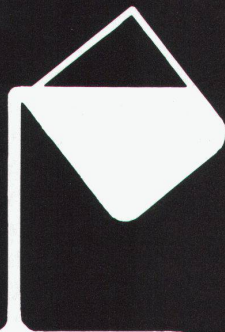
wo postforming aufhört...



Wenn eine einfache Rundung für Ihr Holzbauteil nicht genügt. Wenn eine dreidimensionale Verformung und höchste Qualität verlangt werden.

Dann gibt es für Sie nur eine Lösung: Beschichtung mit Orsopal-Giessharz. Rundherum. Nahtlos. Zwei bis drei Millimeter stark. Das hält dauerhaft. Auch in feuchten Räumen.

... fängt Orsopal erst richtig an!



25 Jahre
orsopal

Dokumentation und Beratung durch:
Orsopal AG, 5742 Kölliken, 064 43 11 21

**Graphische Sammlung Albertina
Wien**

Der Wiener Aktionismus 1963–1970
bis 15.5.

Kunstforum Wien

Egon Schiele und seine Zeit. Aus der
Sammlung Leopold
bis 18.6.

Kunstmuseum Winterthur

Per Kirkeby
bis 28.5.
Constantin Guys
bis 11.6.

Kunsthau Zug

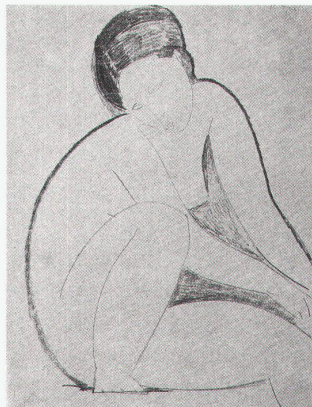
«Konkret» – Drei Künstler aus drei
Ländern
bis 11.6.

Grafik-Sammlung der ETH Zürich

«CH-Grafik live»: Aus dem Atelier
von Catherine Bolle
bis 4.6.

Kunsthau Zürich

Disegno italiano 1908–1988
bis 15.5.
Bilder aus der Neuen Welt – Amerikanische
Malerei des 18. und 19. Jh.
bis 15.5.
Realismus – Impressionismus –
Symbolismus
3.6.–30.7.



Amedeo Modigliani:
Sitzender Akt, um 1914

Museum für Gestaltung Zürich

Fotovision – Projekt Fotografie nach
150 Jahren
bis 16.7.

Museum Rietberg Zürich

«Islamische Kalligraphie» (Haus zum
Kiel)
bis 31.8.

Shedhalle Zürich

Thom Puckey – Skulptur
bis 14.5.

**Stiftung für konstruktive und
konkrete Kunst Zürich**

Carlos Cruz-Diez – Bilder als
chromatische Ereignisse
bis 28.5.
Fünf Malerinnen aus einer
Generation
bis Juni

**Architektur-
museen**

(Ohne Verantwortung der Redaktion)

Architekturmuseum Basel

Saffa 1928, 1958... 1988? Und heute:
Ein Projekt von Inès Lamunière, Flo-
ra Ruchat-Roncati, Beate Schnitter
bis 25.6.

**Deutsches Architekturmuseum
Frankfurt**

Architektur im 20. Jahrhundert. Aus
der Sammlung des DAM
Papierarchitektur. Neue Projekte aus
der UdSSR
bis 14.5.
New York – Architektur 1970–1990
The Heavy Dress Collection. Hoch-
hausentwürfe von Matteo Thun
2.6.–13.8.

**Finnisches Architekturmuseum
Helsinki**

Catalonia '80 – Eine Ausstellung
über Bauen in Katalonien, einer der
interessantesten Gegenden für zeit-
genössische Architektur
Art Nouveau – Architektur in der
DDR von 1895 bis 1907
10.5.–11.6.



Kaleva-Kirche, Tampere (Finnland), 1966

**Centre Georges Pompidou, Galerie
du CCI, Paris**

Culture de l'objet – Design, arts plas-
tiques, architecture
bis 29.5.

Bellevue Art Museum Seattle

Elie Saarinen in Finnland
bis 1.6.

Galleria di Architettura Venezia

Oriol Clos, Josep Parcerisa,
Maria Rubert: Erweiterung des Par-
lamentsgebäudes in Madrid
bis 27.5.

Architekturforum Zürich

Kasernenareal Zürich
bis 31.5.
Zaha Hadid – Neueste Werke
11.–31.5.

**Architekturfoyer ETH Höggerberg
Zürich**

Villa Kenwin (1930–1932). Eine Bau-
monographie
bis 18.5.
Cities of Childhood – Italian Colonie
of the 1930s
26.5.–15.6.

Haupthalle ETH Zentrum Zürich

Reima & Raili Pietilä, Architekten,
Helsinki
bis 25.5.